Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Sechs schöne neue Weltliche Lieder.

Das Erste. Angenehmer grüner Wald, [et]c. ; Das Zweyte. Ja, ja ich bin verliebt, was soll ich ; Das Dritte. Adieu, jetzt muß ich scheiden, dich ; Das Vierte. Ich weiß nicht, wo's Vögelein ist, ; Das Fünfte. Mein Schatz hat sich auf die [et]c. ; Das Sechste. Schönster Engel, mein Vergnügen,

Das Zweyte

[1800]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1390332

Visual Library

5. Geht, versucht es nur einmal! unter den belaubten Aesten, wächst die Anmuth erst am grössten, bey des Phöbus schärfsten Strahl. :,: Wird man einst auch müd und matt; was verschlägt es dem Vergnügen? in dem Grünen da zu liegen, ist die schönste Lagerstatt. :,:

6. Jeder schattenreiche Baum, macht uns wenn der Tag am längsten, und auch gleich der Lenz am bängsten, hier zu der Vergnügung Raum. :,: Sitzen, liegen, gehn und stehn, einsam seyn bey dem Verweilen, oder das Vergnügen theilen, alles ist recht wunderschön. :,:

7. Wiesen, Gärten, Thal und Feld, mögen andre höher schätzen; mein Vergnügen, mein Ergötzen, ist nicht mehr darauf gestellt. :,: Mein erwählter Aufenthalt, wo ich mich der Quaal entbinde, und die Ruhe wieder finde, ist und bleibt ein grüner Wald. :,:

Das Zweyte.

Ja, ja ich bin verliebt, was soll ich es verheelen, es zeigets Aug und Herz, es zeigets Freud und Schmerz. Ja, ja ich bin verliebt, es zeigens die Gebärden, es zeigts der Seufzer Fluß, daß meine Seele muß, durch Lieb entzückt, durch Lieb entzückt, durch Lieb erquickt, und höchst erfreuet werden. Ja, ja ich bin verliebt.

Landesbibliothek Oldenburg

Drei neue Lieder.

1. Ein lustiger Bruder weiß immer Rath ꝛc.
2. Der Jäger in dem Walde ꝛc.
3. Mädchen nur einen Blick ꝛc.

Das Erste.

Ein lustiger Bruder weiß immer Rath, Wenn er auch manigmal kein Geld nicht mehr hat So macht er ein kleines Konzertchen zu Haus, Und bläßt auf der Flöte zum Fenster hinaus.

2. Doch lustige Brüder sind niemals allein, Es find't sich noch immer Gesellschaft darein, Sie halten Gott Bachus sein strenges Gebot, Und helfen einander mit Geld aus der Noth.

3. Ich bin so ein Bürschchen wie es nicht viel gibt. Bald trink ich, bald spiel ich, bald bin ich verliebt: Zum tanzen da bin ich stets immer bereit, Vertreibe den Mädchen mit Walzen die Zeit.

4. Ich habe jetzt einmal ein' solchen Humor Was traurig scheint, kommt mir sehr wunderlich vor, Die Grillen bringen mir auch nicht viel Geld, Drum leb ich viel lieber vergnügt in der Welt.

5. Drum Freunde seyd fröhlich und habt guten Muth. Trinkt täglich Wachholder der reinigt das Blut. Da fliegen die Tage sorglos dahin, Und kommt euch auch niemals kein Selbstmord im Sinn.

6. Die Welt ist jetzt freilich nicht etwas verdreht, Doch wenn man nur erst ihre Rollen ver-

Landesbibliothek Oldenburg